

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 156. Sonntag, den 4. Juni 1820.

Arme und Armenwesen.

Die Armen in unsern Tagen machen uns bald selbst arm, die wir noch nicht arm sind. In allen Städten und Ländern gehört es jetzt zu den wichtigsten Gegenständen, diese Leute von den Gränzen abzuhalten, und die, die innerhalb derselben sind, zu nähren, zu kleiden und zu wärmen. In Spanien wimmelt es, solwie in Italien, von Bettlern; in Frankreich ist es jeder zwanzigste Mensch; in Deutschland giebt es Städte, wo man sie zu Tausenden zählt, und in England möchte mancher wünschen, selbst arm zu seyn, um nur der Armentaxe zu entgehen; denn diese betrug im vorigen Jahre gegen sechs Millionen Pf. Sterling, d. h. über 36 Millionen Thaler. Da nun England noch keine 13 Millionen Einwohner hat, so kämen auf jeden Kopf gegen vier Gulden. Rechnet man nun davon Kinder, Soldaten, Matrosen, Diensthoten und Nota bene: die Armen alle selbst ab, und macht die Reparation zu Folge des Grundsatzes: „daß jedes Kirchspiel seine Armen ernähren müsse: so wird man obige Bemerkung nicht übertrieben finden.

Schlimm, sehr schlimm! Was uns etwa trösten könnte, ist daß es auch schon in alten Zei-

ten nicht besser war. Macht jetzt das Heer der Bettler im Kirchenstaate der Polizei den Kopf warm, so ist es jetzt nicht schlimmer, vielleicht noch besser, als damals, wo Rom die ganze Welt beherrschte, und die Armen dennoch zu Hunderttausenden zählte, welche, nicht mehr, als billig, als Herrn der Welt, wofür sich der geringste hielt, nicht arbeiten, nur essen, trinken und auch vergnügt seyn wollten. Das alte Rom und das jegige England gleichen sich darin aufsein Haar, daß Metall und Grundeigenthum in den Händen weniger Familien waren. Dort aber lag es diesen Familien daran, ihrem Ehrgeize durch ungeheure Vertheilungen an Geld und Lebensmitteln eine weite Bahn zu eröffnen. Was erst freiwillig geschah, wurde später abgetrogt. Um Ruhe und Zucht in jener ungeheuern Stadt zu erhalten, vertheilte man am Ende des 7ten Jahrhunderts nach Erb. d. St. Rom Korn unter 320000 Arme unentgeltlich. Alle von den Römern eroberten Kornländer: Sicilien, Egypten, Afrika's Küsten &c. mußten zu dem Zwecke den Zehnten als Tribut liefern. Jeder Bürger bekam ein Täfelchen, mit dessen Vorzeichnung er monatlich den Kornbedarf umsonst erhielt. So hatten 320000 das Brod umsonst. Wer ein Amt haben, die Gunst dieser Bettler gewinnen wollte,